

Zuwachs für Wasserturm

Britische Investoren planen in Joachimsthal Bau eines Erschließungsturmes mit Fahrstuhl

Von VIOLA PETERSSON

Joachimsthal (MOZ) **Wieviel Exotik und Extravaganz trägt die Provinz? Wieviel Innovation darf's sein? Dank des britischen Investorenpaars Sarah Phillips und Richard Hurding könnte Joachimsthal schon bald im wahrsten Sinne des Wortes herausragen – aus der gewöhnlichen Kleinstadtarchitektur. Der futuristisch anmutende Entwurf für das Wasserturm-Projekt bietet dafür die Chance.**

Zum Leuchtturm ist der Wasserturm von Joachimsthal schon geworden, kurzzeitig – zur EU-Osterweiterung am 1. Mai. Künftig soll der Turm auch öffentlich zugänglich sein. Er soll als Aussichtsplattform dienen.

Das Projekt dazu stellten die Engländerin Sarah Phillips und

der Schotte Richard Hurding gemeinsam mit ihrem Architekten Frank Meilchen während der jüngsten Stadtverordnetenversammlung vor. Geplant ist, auf dem Dach des Wasserturmes eine Beobachtungsplattform zu installieren. Diese soll öffentlich sein. Das darunter liegende Atelier indes bleibe privat.

Und wie gelangen die Gäste auf den Turm? Zur Erschließung soll ein zweiter Turm errichtet werden. An der Ostseite des Wasserturmes. In diesem Turm wird ein Fahrstuhl eingebaut, so dass auch Behinderte in den Genuss des Ausblickes kommen. Wer es eher sportlich mag, darf auch Stufen steigen. Die Treppe, die gleichzeitig als zweiter Fluchtweg gilt, beginnt am Wasserturm, windet sich um diesen, wechselt dann hinüber zum Erschließungsturm und wieder zurück auf den Wasserturm, auf die

Dachfläche. Teil des neuen Turmes wird zudem ein Photovoltaiksegel mit einer Fläche von rund 35 Quadratmetern sein. Aufgrund der Überfahrt des Fahrstuhls wird der neue Turm, der sich nach unten und nach oben hin leicht verjüngt, etwas höher sein als der bestehende Wasserturm, der 21 Meter hoch ist. „Ursprünglich war ein 360-Grad-Panoramablick geplant“, so Architekt Meilchen. Im Interesse der Behinderten bzw. auch der Senioren habe man da ein paar Abstriche gemacht.

Der Lift-Schacht werde zwar in Stahlbeton errichtet, die Treppe bestehe aus Stahl, die Lamellen des Photovoltaikschilds aus Stahlblech. Dennoch soll der moderne, junge Bruder keineswegs trist und grau erscheinen. „Er wird farblich gestaltet, so dass am Ende ein harmonisches Ensemble entsteht“, wie

Meilchen sagte. Was Kontraste in dem Turm-Paar keineswegs ausschließt.

Der Bauantrag für die Errichtung des Erschließungsturmes ist gestellt. Mit der Genehmigung rechnen die Investoren demnächst. Positive Signale gebe es auch, so ergänzte Bauamtsleiter Eberhard Schröder, vom Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung. Aus Prenzlau erhoffen sich Phillips und Hurding Fördermittel für ihr Projekt. Ziel sei es auf alle Fälle, die Aussichtsplattform zum Saisonstart 2005 zu eröffnen, gab sich Sarah Phillips zuversichtlich.

Zugleich versicherte sie, dass sie sich gemeinsam mit ihrem Mann weiter für die Stadt engagiere, mit Vorhaben, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Biorama-Projekt stehen. Mit der großen Videowand am Berliner Ku'damm, wo für die 400-Jahrfeier geworben wird, sowie der Licht-Aktion zur Begrüßung der neuen EU-Mitglieder sei der Anfang gemacht worden. Für den Sommer sei ein Projekt unter dem Titel „Waldhaus“ im Bereich der Weißen Villa geplant. Dort sollen insbesondere die Jugendlichen Joachimsthal einbezogen werden.

Der Wasserturm Joachimsthal, den die Briten 2003 gepachtet hatten, ist das erste Vorhaben, an dem der Berliner Architekt Meilchen und Phillips/Hurding gemeinsam arbeiten. „Wir haben uns eigentlich nur per Zufall, durch gemeinsame Bekannte, kennen gelernt“, so Meilchen. Die Aufgabe sei natürlich sehr reizvoll und stelle eine echte Herausforderung dar. Das Projekt biete die seltene Möglichkeit, spielerische Elemente einfließen zu lassen. Wobei es am Ende selbstverständlich finanzierbar sein muss.



Futuristischer Entwurf. Jüngst stellten Richard Hurding und Sarah Phillips das Projekt zur öffentlichen Erschließung der Aussichtsplattform auf dem Wasserturm vor. Foto: GMD/Thomas Burkhardt